

# Aufmerksamkeitsqualitäten von Grundschulkindern in Verbindung mit der Stellung des Mondes im Tierkreis

Beitrag von „Krabappel“ vom 13. November 2017 17:48

[Zitat von hanuta](#)

<http://www.dermond.at/index.php>

Oh nein, nicht mal die Aggressionen bei Hockeyspielern? Dann bin ich bisher immer von falschen Erklärungsansätzen ausgegangen!

Wirklich interessant in Zusammenhang mit Mondlicht (und nur etwas eklig) ist aber das hier:

*Das Fortpflanzungsverhalten dieser Art [Samoa Palolo-Wurm] ist, wie bei einigen anderen Polychaeten ebenfalls, sehr eng mit dem [Phasenwechsel](#) des [Mondes](#) gekoppelt. So kommt es bei den Tieren zweimal im Jahr zu einer Massenbildung von Geschlechtsprodukten, wobei in Samoa die Mblalolo lailai (kleine Palolozeit) auf den zweiten und dritten Tag nach dem dritten Mondviertel im Oktober fällt und die Mblalolo levu (große Palolozeit) exakt einen Monat später stattfindet. An der [Ostspitze Timors](#) findet das kleine Mechi kiik im letzten Mondviertel vom Februar statt und bei [Neumond im März](#) das große Mechi boot.* [\[1\]](#)

*Die Geschlechtsprodukte (Eier und Samenzellen) werden ausschließlich im Hinterkörper produziert, die 30 bis 35 cm lang sind (nach anderer Quelle 12 bis 15 cm)* [\[1\]](#) *und die zu den Fortpflanzungsperioden abgeschnürt und in das freie Wasser abgegeben werden. Dieser Hinterkörper kann sich aktiv fortbewegen und schwimmt dem Licht entgegen ([Phototaxis](#)) zur Oberfläche. Zum Sonnenaufgang entlassen alle Hinterleiber ihre Eier und Spermien, sodass sich in diesen Phasen eine meterdicke Schicht von Hinterleibern, Eiern und Spermien an der Gewässeroberfläche bildet. Die Eier werden hier von den Spermien [befruchtet](#) und es bilden sich die für die [Gliederwürmer](#) (Annelida) typischen [Trocophora](#)-Larven, aus denen dann eine neue Generation der Würmer entsteht.*

-kopiert aus Wikipedia-